

Theater an der Schwelle zum 21. Jahrhundert

Berliner Theaterwissenschaft · Band 10

Herausgegeben von

*Christa Hasche · Eleonore Kalisch · Holger Kuhla
und Wolfgang Mühl-Benninghaus*



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	
<i>Holger Kuhla</i>	7
„Kunst und besonders Theater müssen widerborstig sein.“ <i>Ein Gespräch mit Professor Klaus Völker</i>	13
„Jede Auseinandersetzung mit einem Text ist eine Auseinandersetzung mit der Tradition.“.....	
<i>Ein Gespräch mit Robert Schuster und Bernd Stegemann</i>	21
„Theater werden zunehmend zu Uraufführungstheatern.“ <i>Ein Gespräch mit Susanne Thelemann und Dieter Sturm</i>	35
„Theater steht zum ersten Mal seit seiner dreitausendjährigen Geschichte vor seiner Auflösung.“	
<i>Ein Gespräch mit Frank Castorf</i>	47
„Das Berliner Ensemble ist im öffentlichen Bewusstsein als das Brecht- Haus festgeschrieben.“	
<i>Ein Gespräch mit Stefan Suschke und Holger Teschke</i>	65
„Soviel Offenheit wie nur möglich.“ <i>Ein Gespräch mit Nele Hertling</i>	79
„Die Oper ist tot, es lebe die Oper!“ <i>Ein Gespräch mit Professor Götz Friedrich</i>	97
„Es ist Hoffnung, das Ende ist nun doch wohl gekommen.“ <i>Ein Gespräch zu Peter Konwitschnys Wagner-Inszenierungen</i>	107
„... alle Momente wieder neu zu überdenken, alle Möglichkeiten zu rekonstruieren.“	
<i>Ein Gespräch mit Sebastian Baumgarten</i>	121
„Wenn Theater nicht politisch ist, dann ist es Teil des Unterhaltungssektors.“	
<i>Ein Gespräch mit Johann Kresnik</i>	133

„Ich verstehe die Arbeit als eine gemeinsame Reise.“ <i>Ein Gespräch mit Sasha Waltz und Jochen Sandig</i>	149
„Die Freude und Verantwortung, mit öffentlichem Geld umzugehen“ <i>Ein Gespräch mit Torsten Maß</i>	161
„Ich möchte in den Schauspielern und den Regisseuren das Gefühl des Autors freisetzen.“ <i>Ein Gespräch mit Jurij Alschitz</i>	175
„Die russische Theatertradition – Ballast oder Reichtum?“ <i>Ein Gespräch mit Professor Sergei A. Issayev</i>	185
„Der Graben verläuft nicht zwischen Theater Ost und Theater West, sondern zwischen gutem und schlechtem Theater.“ <i>Ein Gespräch mit Sylvia Brendenal und Dr. Gerd Taube</i>	193
„Ich träume nicht vom Stadttheater, sondern von Theaterstädten.“ <i>Ein Gespräch mit Roberto Ciulli</i>	213
„Wir sind das letzte Theater, das aus der finsternen Aufklärungszeit stammt und immer noch so weitermacht.“ – „Wir tendieren immer mehr zu einem epischen, erzählerischen Moment im Kindertheater.“ <i>Ein Gespräch mit Volker Ludwig und Manuel Schöbel</i>	225
„Theater ist nichts anderes als der Kampf um Illusionen im positiven Sinne.“ <i>Ein Gespräch mit Andrej Woron</i>	253
„Theater hat eine Chance, sich zu halten, weil die lebendige Begegnung von Zuschauer und Darsteller etwas Einmaliges ist.“ <i>Ein Gespräch mit Wolf Bunge und Kay Wuschek</i>	265
„Theater ist etwas, was nur gemeinsam geht.“ <i>Ein Gespräch Christoph Schroth</i>	283
„Vermutlich bin ich ein in der DDR groß gewordener Kleinbürger mit Ambitionen, hin und wieder über etwas nachzudenken.“ <i>Ein Gespräch mit Jürgen Hart</i>	299